

## MICHAEL-PREIS 2025

Die feierliche Preisverleihung an die drei Preisträger erfolgte während des 36. Internationalen Epilepsie-Kongresses in Lissabon am 30.08.2025. Mit dem MICHAEL-PREIS würdigt die STIFTUNG MICHAEL herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung und Behandlung von Epilepsie. Der Preis zeichnet Forscherinnen und Forscher aus, die durch ihre innovativen Arbeiten maßgeblich zum Verständnis epileptischer Erkrankungen beitragen und neue Wege für die Verbesserung der Lebensqualität betroffener Patientinnen und Patienten eröffnen. In 2025 wurden Preise in der Kategorie Neurologie, Neuropädiatrie, Neurochirurgie sowie in der Kategorie Bildgebende Verfahren verliehen.

In der Kategorie Neurologie, Neuropädiatrie, Neurochirurgie wurde Prof. Dr. Maxime Baud aus Bern für seine Forschung im Bereich der Chronobiologie, der Untersuchung von Zyklen, die das Auftreten epileptischer Anfälle und interiktaler EEG-Entladungen beeinflussen, ausgezeichnet (▣ Abb. 1). Einer der belastendsten Aspekte epileptischer Anfälle war schon immer ihre Unvorhersehbarkeit. Die Forschung von Prof. Baud hat das Ausmaß der Unvorhersehbarkeit von Anfällen verringert und damit einen grundlegenden Beitrag zu unserem Verständnis der Epilepsien geleistet.

In der Kategorie Bildgebende Verfahren wurden Dr. Sophie Adler und Dr. Konrad Wagstyl, beide London für ihre herausragenden Beiträge zur Weiterentwicklung der Epilepsie-Bildgebung durch künstliche Intelligenz ausgezeichnet (▣ Abb. 2). Gemeinsam gründeten sie das Projekt Multicentre Epilepsy Lesion Detection (MELD), bei dem sie den weltweit größten MRT-Datensatz für fokale Epilep-



**Abb. 1** ▲ Preisübergabe in der Kategorie Neurologie, Neuropädiatrie, Neurochirurgie, v.l.: B. Schmitz, M. Baud, U. Stephani



**Korrespondenzadresse**  
STIFTUNG MICHAEL  
Alsstraße 12, 53227 Bonn  
Tel.: +49-(0)228-94554540  
Fax: +49-(0)228-94554542  
E-Mail: [post@stiftung-michael.de](mailto:post@stiftung-michael.de)  
Homepage: [www.stiftung-michael.de](http://www.stiftung-michael.de)  
Redaktion Mitteilungen:  
Prof. Dr. Adam Strzelczyk (V.i.S.d.P.)



**Abb. 2** ▲ Preisübergabe in der Kategorie Bildgebende Verfahren, v.l.: U. Stephani, S. Adler, K. Wagstyl, B. Schmitz

sien zusammenstellten. Ihre Algorithmen, die inzwischen in über 65 MRT-Scanner weltweit integriert sind, haben die diagnostische Genauigkeit erheblich verbessert. Neben ihrer Forschung haben sie wichtige Beiträge zu globalen Initiativen geleistet, darunter ILAE und EpicARE, und damit die internationale Zusammenarbeit in der Epilepsieversorgung vorangebracht.

Die Laudationes sowie das ganze Michael Prize 2025 Award Symposium können Sie online in der Mediathek der Stiftung Michael abrufen: <https://www.stiftung-michael.de/michaelpreis/michaelpreistraeger.php>

Der MICHAEL-PREIS wird seit 2006 von UCB Biopharma SRL gesponsert, und wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.

Für den MICHAEL-PREIS 2027 werden Preise in den Kategorien

- Genetik
- Klinische Neurophysiologie
- Neuropathologie

ausgeschrieben.

## 38. PRAXISSEMINAR EPILEPSIE UND EEG 2026 – 13.–16. September in Gargnano am Gardasee

Die Bewerbungsfrist endet am 31.03.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bewerbung erfolgt online unter [https://www.stiftung-michael.de/seminar/praxisseminar\\_stipbewerbung.php](https://www.stiftung-michael.de/seminar/praxisseminar_stipbewerbung.php)



Seit 1989 veranstaltet die STIFTUNG MICHAEL jährlich ein zwei-einhalb Tage dauerndes Seminar zur epileptologischen Weiterbildung. In der ruhigen Atmosphäre des um 1899 erbauten, am Ufer des Gardasees gelegenen Palazzo Feltrinelli tauschen Ärztinnen und Ärzte aus Klinik und Praxis untereinander mit Epilepsie-Experten Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Dabei kommen wesentliche praxisrelevante Aspekte der Epilepsien aller Lebensalter zur Sprache. Vor einigen Jahren haben wir den zusätzlichen Schwerpunkt „EEG“ eingerichtet. Das große Interesse daran zeigt uns, wie wichtig dieser Teil unseres Seminars ist. Die praktisch orientierten EEG-Kurse richten sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Für diese Kurse steht ein größerer zeitlicher Rahmen zur Verfügung, so dass auch hier umfassend diskutiert werden kann und der „Praxis-Charakter“ gewahrt bleibt. Die Teilnahme am 38. Praxisseminar Epilepsie und EEG 2026 wird durch die DGfE mit 10 Fortbildungspunkten für die Seminarteilnahme zertifiziert. Die DGKN vergibt 8 Fortbildungspunkte für die Teilnahme an den EEG-Seminaren (4 pro absolviertem Halbtageskurs). Anmeldungen können direkt online unter [https://www.stiftung-michael.de/seminar/praxisseminar\\_anmeldung.php](https://www.stiftung-michael.de/seminar/praxisseminar_anmeldung.php) erfolgen. Bei Anmeldung bis zum 31.12.2025 gilt ein Frühbucherrabatt.

### Bewerbung um ein Stipendium für das 38. Praxisseminar Epilepsie und EEG 2026

Die STIFTUNG MICHAEL vergibt für das Praxisseminar 2026 bis zu 4 Stipendien an Ärztinnen und Ärzte, die zum Ende der Bewerbungsfrist (31.03.2026) nicht älter als 32 Jahre sind. Stipendiat:innen wird die Teilnahmegebühr erlassen und sie erhalten freie Unterkunft und Verpflegung im Palazzo Feltrinelli, die Reisekosten müssen selbst getragen werden.

- Die Voraussetzungen bzw. Nachweise für die Bewerbung sind
- Alter: bis zu 32
  - Bewerberinnen oder Bewerber um ein Teilnahme-Stipendium müssen ihrer Bewerbung eine interessante, besonders lehrreiche Epilepsie-Kasuistik beifügen (oder ein Epilepsie-bezogenes medizinisches, psychologisches, soziales Projekt von allgemeinem Interesse, das sie selbst erlebt bzw. bearbeitet haben.)

Pro Klinik wird nur eine Stipendium-Bewerbung ins Auswahlverfahren aufgenommen: first come – first serve.